

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	7
2 Deutschland 1990 – Ende eines Sonderwegs	11
Abschluss des Zwei-plus-Vier-Vertrages	11
Schweres historisches Erbe	13
Außenpolitische Verpflichtung	17
3 Außenpolitik in einem besetzten Land	21
Kalter Krieg als Katalysator	22
Vertriebene als politische Pressure Group	25
Deutschland als Brücke zwischen Ost und West?	27
»Reichspatriot« Kurt Schumacher	31
Adenauers Blick für das außenpolitisch Machbare	34
4 Streben nach Westintegration und Souveränität	39
Politisch-institutionelle Rahmenbedingungen	39
Schuman-Plan:	
Zugewinn an Gleichberechtigung	43
Koreakrieg und westdeutsche Wiederbewaffnung	49
Auf dem Weg zum Deutschlandvertrag	53
Sowjetische Störmanöver	55
Vom Scheitern der EVG bis zu den	
Pariser Verträgen	57
5 Konsolidierung der außenpolitischen Westbindung	63
Genfer Gipfeldiplomatie und längerfristige Folgen	64
Adenauers Moskaubesuch 1955	66

EWG und EURATOM	71
Zweite Berlinkrise und Planspiele im Kanzleramt	74
Elysée-Vertrag mit Frankreich	80
6 »Gezeitenwechsel« – Anfänge einer Neuen Ostpolitik	85
Rahmenbedingungen und Zäsuren	85
Entspannungspolitische Ansätze unter Ludwig Erhard	90
Wendejahre in der Großen Koalition	96
Transatlantische Beziehungen und Westeuropapolitik	102
7 Entspannung – Westbindung plus Ostverbindungen	109
Willy Brandts Neue Ostpolitik	109
Politische und öffentliche Reaktionen	118
KSZE-Prozess und Niedergang der Entspannung	120
Neue Impulse für die europäische Integration	128
8 Zwischen außenpolitischer »Eiszeit« und dynamischem Aufbruch	135
Entkrampfung der transatlantischen Beziehungen	136
Ost- und deutschlandpolitische Kontinuitäts- bemühungen	139
Nebenaußenpolitik der SPD	145
Aktive Europapolitik als Staatsräson	149
9 Epilog	155
10 Anhang	159
Anmerkungen	159
Auswahlbibliografie	176
Register	182
Der Autor	187